

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 583

Freitag, 28. Oktober 2011

MANIPULATION



DURCHSCHAUT



Fabio (12)

Die Klasse 2B des BRG Pichelmayergasse war heute in der Demokratiewerkstatt zu Besuch und stellte eine Zeitung über Manipulation durch Information her. Die Klasse wurde in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt. In einer Gruppe haben die KollegInnen Inhalte mit Kommentaren verändert. Eine andere Gruppe ist auf die Straße gegangen, und hat PassantInnen zu ihrer Meinung über Werbung befragt. In einer anderen Gruppe wurde hinterfragt, was einen Bericht spannend, langweilig oder neutral macht. Bei der letzten Gruppe ging es um unabhängige Medien. Lasst euch von dem, was in der Zeitung steht, überraschen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DER SPANNEND LANGWEILIGE APFELSTRUDEL

Man kann neutrale Texte entweder spannend oder langweilig wirken lassen. Wie macht man das? Man baut zum Beispiel bestimmte Eigenschaftswörter ein. So wirkt dann ein Text spannend oder langweilig. Wir haben für euch einen neutralen Text geschrieben. Im linken Bericht ist er durch die betreffenden Worte spannend geworden, im rechten Bericht wirkt er fad.



Napoleon trifft sich mit Josef

Eines **wunderschönen** Tages ruft Napoleon den **herzigen** Josef an. Er fragt Josef, ob sie sich am Spielplatz treffen können. „Na klar!“, sagt Josef. Eine halbe Stunde später sitzen beide **glücklich** in der Korbschaukel. Sie denken gerade **intensiv** nach, als Tante Mizzi mit einem **großen** Apfelstrudel in der Hand kommt. Tante Mizzi stolpert und der **gigantische** Apfelstrudel fällt in Napoleons Gesicht. Jetzt lacht Josef Napoleon **extrem** aus. Napoleon geht **erschütterert** nach Hause.

Napoleon trifft sich mit Josef

Eines **harmlosen** Tages ruft Napoleon Josef an. Er fragt den **langweiligen** Josef, ob sie sich am **faden** Spielplatz treffen können. „Na klar!“, sagt Josef. Eine halbe Stunde später sitzen beide in der Korbschaukel. Sie denken gerade nach, als Tante Mizzi mit einem Apfelstrudel in der Hand kommt. Tante Mizzi stolpert und der **geschmacklose** Apfelstrudel fällt in Napoleons Gesicht. Jetzt lacht Josef den **unbedeutenden** Napoleon aus. Napoleon geht nach Hause.



Aytek (11), Daniel (11), Carina (11), Güney (11)



100% GEGEN WERBUNG

Wir haben herausgefunden, dass 100% aller ÖsterreicherInnen gegen Werbung sind. Kann das wirklich wahr sein? Lesen Sie den Artikel, und finden Sie es heraus.

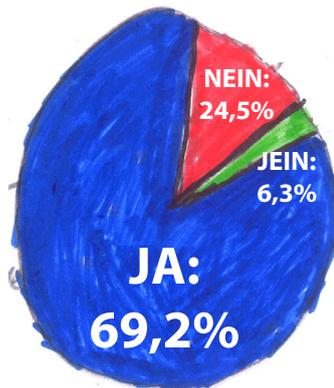


Kennen Sie das nicht auch, dass die Spannung von Filmen durch Werbung unterbrochen wird? 100% der Befragten finden das auch so. Wir haben PassantInnen auf der Straße gefragt, ob sie das genauso finden. Zuerst hatten wir keine Ahnung von Interviews und Zeitungsartikeln. Doch unser Teamleiter, der auch unser Fotograf war, half uns. Viele Menschen wollten ihre Meinungen nicht äußern oder hatten keine Zeit. Trotzdem sammelten wir sensationelle Antworten. Unser Team fand heraus, dass alle der Meinung sind, dass Werbungen generell etwas kürzer sein sollten. Übrigens, wenn wir 100% sagen, meinen wir 12 befragte Leute. Und so gut wie alle haben auch gefunden, dass Zeitungen von Werbungen unabhängig sein sollten. Man sollte aufpassen, wieviele Menschen für eine Umfrage befragt werden. „100%“ klingt einfach nach mehr, als wenn wir „12 Leute“ schreiben.

Sind Werbungen unnötig?

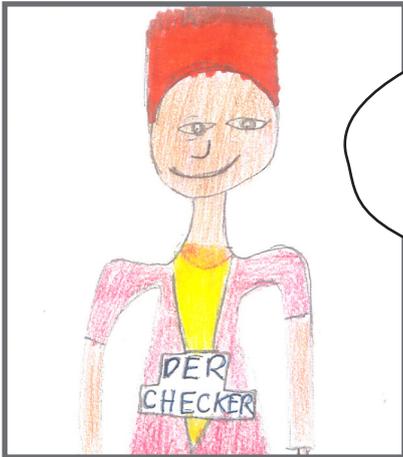


Sollte Werbung kürzer sein?



Patrick (12), Lukas (12), Fabio (12), Anna (11), Julia (11)

DER GROSSE UNABHÄNGIGE ZEITUNGSHECK!!!



Bei uns geht es heute um das Thema „unabhängige Medien“. Wir erklären euch, wann Zeitungen abhängig oder unabhängig sind. Es ist schlecht, wenn eine Zeitung von jemandem abhängig ist (zum Beispiel Geld bekommt), weil sie dann nicht die ganze Wahrheit berichten kann.

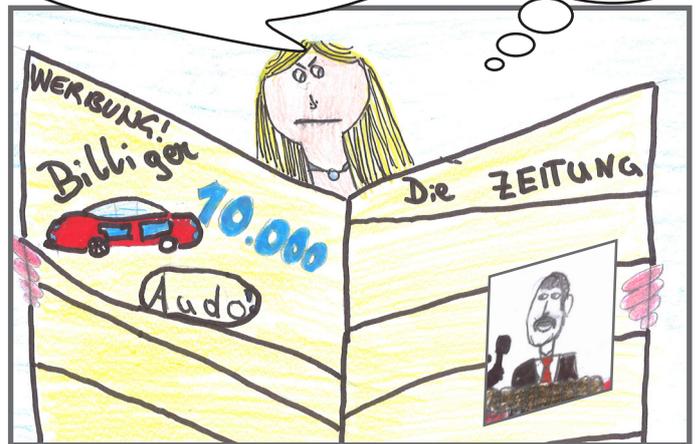
Autofahren soll teurer werden!

Da steht: „Der unfähige Politiker Herr K. hat die schlechte Idee, dass Autofahren teurer werden soll!“

Ja, so eine Frechheit!



Der Politiker K. bei der Pressekonferenz!

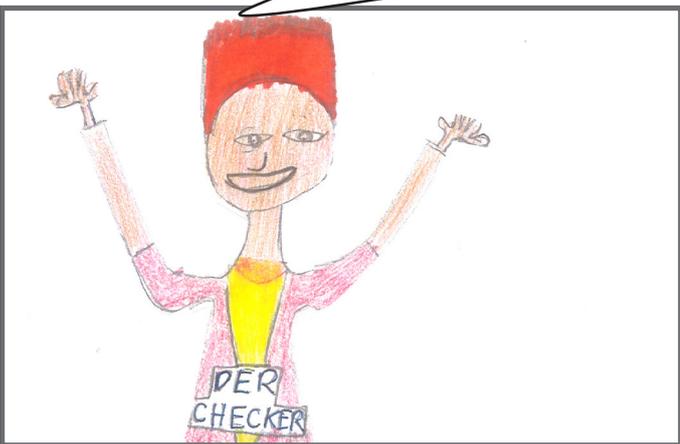


Natalie liest „Die Zeitung“.

Natalie weiß nicht, dass diese Zeitung von Autowerbungen abhängig ist und deshalb schlecht über diese Idee berichtet! Natalie lässt sich beeinflussen.

Da steht : „Herr K. hat die tolle Idee, dass Autofahren teurer werden soll. Das ist gut für dir Umwelt.“

Ja, Das find ich toll!



Der Checker weiß alles!



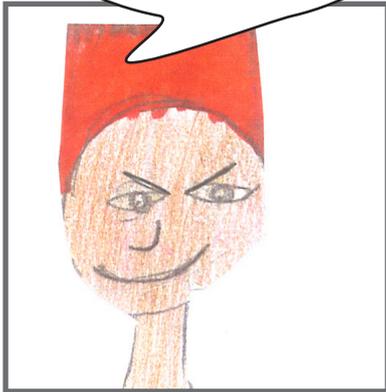
Ceren liest „Die Ideenzeitung“!

Ceren weiß nicht, dass Herrn Ks Partei Eigentümer der Zeitung ist und dass die Zeitung deshalb positiv über Herrn K. berichtet. Ceren lässt sich beeinflussen.

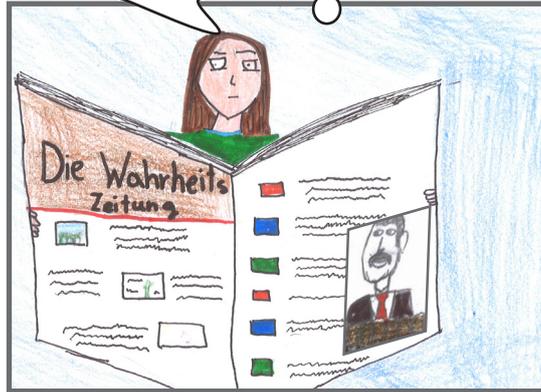
Da steht: „Der Politiker K. sagt, dass Autofahren teurer werden soll.“

Hmm! Find ich das gut oder schlecht?

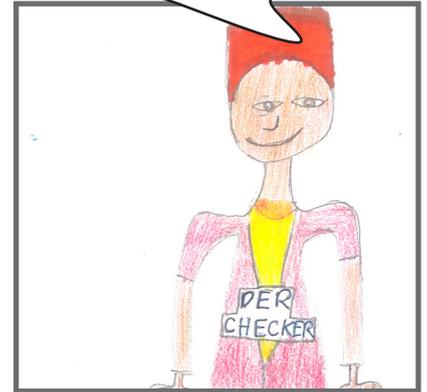
Asmaa liest eine unabhängige Zeitung. Diese schreibt weder gut noch schlecht über das Thema, sondern einfach die Wahrheit.



Der Checker checkt alles.



Asmaa liest „Die Wahrheitszeitung“.



Der Checker hat wie immer Recht.

So wird Asmaa nicht beeinflusst, sondern kann sich ihre Meinung selber bilden.

Also liebe Leute, glaubt nicht alles was ihr lest, sondern denkt selber, fragt nach und informiert euch.

Hey Leute, ist eure Zeitung, die ihr lest, unabhängig?

Findet heraus, ob eure Zeitung von Werbung abhängig ist, oder wer der Eigentümer ist.



Zeichnungen und Text von der gesamten Gruppe.

Es ist besser, nicht immer die gleiche Zeitung zu lesen, sondern verschiedene.



Rafi (11), Ceren (12), Natalie (12), Asmaa (11), Oliver(12)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt

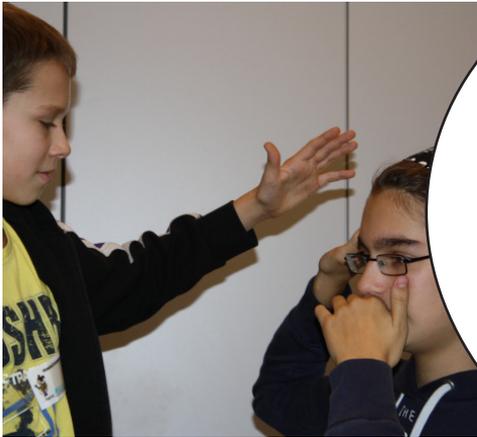


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2B, Bundesrealgymnasium Pichelmayergasse, Pichelmayergasse 1, 1100 Wien

HAUS IN FLAMMEN ...

Es gibt viele Formen von Manipulation, hier kommt ein besonders häufig verwendetes Beispiel: „Bildkommentare können den Inhalt des Bildes und das Gefühl beim Ansehen verändern“. Ein und dieselbe Geschichte kann auf verschiedene Art und Weise wahrgenommen werden, wenn die Kommentare unter den Bildern unterschiedlich sind. Hier ist ein Beispiel!



Schon lange nicht mehr gesehen, endlich wieder vereint.

Auf der linken Seite seht Ihr, wie ein Pärchen, das sich lange nicht mehr gesehen hat, zwei Menschen rettet. Auf der rechten Seite seht ihr zwei gewaltbereite Menschen, die brutal sind. Die Wirkung der Bilder wurde durch die Kommentare verändert.

Die Bildkommentare haben den Inhalt verändert!



Brutaler Angriff vom Freund.



Plötzlich sehen sie ein in Flammen stehendes Haus.



Mario (11), Georg (11), Noah (11), Alex (11), Kerstin (11)



Weil sie so wütend sind, fackeln sie ein Haus ab.



Sie versuchen, die bewusstlosen Opfer wiederzubeleben.



Die beiden Leute töten aus Frust auch noch die letzten Überlebenden.